

WORKSHOP IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG  
STRUCTURAL DEFECT

# PROVISORIEN & IMPROVISATIONEN

19.10. + 20.10. 11:00 - 14:00 UHR +  
27.10. 13:30 - 16:30 UHR

KUNSTSCHULE NOA NOA E.V.

EGESTORFER STR. 28 | 30890 BARSINGHAUSEN

Anmeldung unter  
[www.kunstschule-noanoa.de](http://www.kunstschule-noanoa.de)  
oder per Mail  
[mail@antonkrueger.de](mailto:mail@antonkrueger.de)

Fortlaufender Workshop mit 3 Terminen

19.10. + 20.10. 11:00 -14:00 Uhr + 27.10. 13:30 -16:30 Uhr

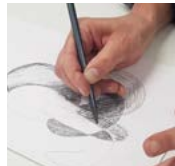
## TERMIN 1 WERKZEUG



## TERMIN 2 VERSCHALUNG



## TERMIN 3 ZEICHNUNG/OBJEKT



MATERIAL (vor Ort vorhanden):

:: Pappe, Karton, Zeitung, Krepp, Klebeband, Paketband, Zweige, Stöcker, Draht, Baumwoll-/Juteseil u.ä.

:: Cutter, Schneidunterlage, Schere; Zeichengeräte (Bleistift, Filzstift, Kohle, Edding, Papier)

Die Kursteilnehmenden setzen sich künstlerisch mit Provisorien und Improvisationen anhand von Werkzeugen auseinander. Im Fokus der Veranstaltung steht der unbefangene Umgang mit alltäglichen Materialien sowie die Transformation entstandener Objekte durch den Einsatz zweckentfremdeter Materialien. Ziele des Kurses sind es den spontanen, kreativen Umgang mit alltäglichem Material zu fördern, Improvisationsfähigkeit zu verbessern und den Blick für provisorische Lösungen im eigenen Umfeld zu schärfen. Die Teilnehmenden lernen prozessorientiertes künstlerisches Arbeiten näher kennen.

Nach einer Einführung in das Thema der Ausstellung bauen die Kursteilnehmenden Werkzeug in vergrößerter Dimension nach. Sie erforschen, inwieweit die Verwendung eines Objektes durch Materialität, Statik und Verhältnis zum eigenen Körper festgelegt ist. Gibt es alternative Einsatzgebiete für die neu entstandenen Werkzeuge?

In der zweiten Sitzung bauen die Studierenden eine Verschalung, bzw. eine Transportbox für ihr Objekt. Dabei wird die charakteristische Kontur des Werkzeuges aufgenommen und eine Hülle für das Objekt erstellt. Der Fokus der Übung liegt auf Kontur, Positiv- sowie Negativraum. Die Handlung (das Öffnen, Hervorholen, Zurücklegen und Lagern) wird hier Teil der Arbeit.

Im Anschluss findet eine zeichnerisch-experimentelle Auseinandersetzung mit dem Thema statt. Die Teilnehmenden erkunden die Zusammenhänge von Zeichnung und Objekt.

gefördert durch: